

Kostenübernahme:

Private Krankenkassen:

Die Behandlung von Kopfschmerzen mit Akupunktur und anderen Methoden der Traditionellen Chinesischen Medizin wird von privaten Krankenkassen erstattet.

Die Abrechnung erfolgt nach der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ).

Für gesetzlich Versicherte besteht die Möglichkeit einer Behandlung in Form einer Selbstzahlerleistung.

Behandlungskosten für Selbstzahler:

TCM-Diagnosegespräch: ca. 60 Min.

(Kosten 100 € einmalig pro

Behandlungszyklus; analog GOÄ Ziffer 30).

Behandlung: Akupunktur

(evtl. kombiniert mit Phytotherapie,

Moxa, Akutaping, Schröpfen),

Kosten nach Aufwand

25 - 45 € pro Sitzung.

Terminvereinbarung:

Montag - Freitag

09.00 bis 12.00 Uhr

Montag - Mittwoch

15.00 bis 18.00 Uhr

Freitag

14.00 bis 16.00 Uhr

Haben Sie weitere Fragen?

- sprechen Sie uns an!



Zentrum für Traditionelle Chinesische Medizin und Naturheilverfahren Sigmaringen

In den Burgwiesen 3

72488 Sigmaringen

Tel: 07571 / 1660 Fax: 1661

www.tcm-sigmaringen.de

Dr. med. Michael Rupprecht

Facharzt für Allgemeinmedizin

Naturheilverfahren / Akupunktur

Lehrbeauftragter für Naturheilkunde

der Universität Freiburg

Traditionelle Chinesische Medizin

Dr. med. Karin Rupprecht

Fachärztin für Neurologie, Psychiatrie

und Psychotherapie

Rehabilitationswesen / Naturheilverfahren

Moderne Mayr-Medizin

Applied Kinesiology

Lehrtätigkeiten:

-Studenten- u. Ärzteausbildung Akupunktur und TCM

in Kooperation mit dem Uni-Zentrum Naturheilkunde

des Universitätsklinikums Freiburg

- Dozententätigkeit an der

Fachhochschule Albstadt-Sigmaringen

Internationale Kooperationen:

regelmäßiger Austausch mit Kliniken

in der Volksrepublik China



Akupunktur und Chinesische Medizin

bei

Kopfschmerzen

und

Migräne



**Zentrum für Traditionelle Chinesische
Medizin und Naturheilverfahren
Sigmaringen**

Chronische Kopfschmerzen

Migräne, Spannungskopfschmerzen und andere Formen von Kopfschmerzen sind weit verbreitet und führen oft zu einer erheblichen Einschränkung der Lebensqualität der betroffenen Menschen.

Die Krankheitsverläufe erstrecken sich häufig über viele Jahre und resultieren oft in immer wiederkehrender oder bisweilen gar dauerhafter Arbeitsunfähigkeit. Bei einem Teil der Kopfschmerzpatienten führen die konventionellen schulmedizinischen Behandlungsmethoden mit Medikamenten zu keiner wesentlichen Besserung der Beschwerden. Aus Sorge über mögliche gesundheitsschädigende Nebenwirkungen der Medikamente, insbesondere bei langfristiger Einnahme, lehnt eine zunehmende Anzahl von Betroffenen diese Form der Therapie ab.

Akupunktur - die Alternative

Eine Alternative oder Ergänzung ohne große Risiken bietet die Behandlung mit Akupunktur, insbesondere wenn sie in Kombination mit weiteren chinesischen Therapieverfahren im Rahmen eines umfassenden Behandlungsplanes nach den Regeln der TCM angewandt wird. Die Akupunktur hat sich seit über 2000 Jahren in der praktischen Anwendung bei einer Vielzahl von Erkrankungen hervorragend bewährt. Ihre überlegene Wirksamkeit konnte in einer Reihe von westlichen Studien nachgewiesen werden.

GERAC-Studie zu Migräne und Kopfschmerz

In der im Auftrag verschiedener Krankenkassen ab 2001 durchgeführten Anwendungsstudie wurde die Wirksamkeit einer Behandlung mit Akupunktur mit der einer konventionellen Therapie mit verschiedenen Medikamenten verglichen. Noch bei Abschluss der Nachbeobachtung 6 Monate nach Behandlungsabschluss, lag die Ansprechraten in der Akupunkturgruppe höher als in der Medikamentengruppe. Zwei Drittel der Patienten beurteilten den Erfolg der Akupunkturbehandlung mit sehr gut oder gut.

Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)

Die TCM ist ein seit über 2000 Jahren bewährtes ganzheitliches Medizinsystem. Sie basiert auf einem eigenständigen Verständnis von Krankheit und Therapie, das sich von westlich - schulmedizinischen Vorstellungen in wesentlichen Gesichtspunkten unterscheidet. Krankheiten werden als Störungen des gesamten Organismus verstanden. Voraussetzung einer erfolgreichen Behandlung ist die Stellung einer Diagnose nach den Prinzipien der TCM. Im Vordergrund der Behandlung stehen die Beseitigung von Energieblockaden, der Ausgleich von Disharmonien sowie eine Tonisierung von Körperenergien.

Bei vielen, insbesondere funktionellen Erkrankungen, ist die chinesische der westlichen Medizin überlegen. Die Behandlungsmethoden der TCM sind arm an Nebenwirkungen und mit westlicher Medizin meist problemlos zu kombinieren. Bei einer Behandlung mit TCM kommen in der Regel verschiedene Therapieverfahren zur Anwendung.

Akupunktur und Moxibustion

Bei der Akupunktur werden unter der Haut liegende Areale, die Akupunkturpunkte mit sehr feinen Nadeln sanft stimuliert. Nach klassischen Vorstellungen ist das Ziel, den Fluss der Lebensenergie „Qi“ im Körper anzuregen und wieder ins Gleichgewicht zu bringen.

Alle Akupunkturpunkte wirken lokal und können so in ihrem Umkreis Schmerzen oder andere Störungen beeinflussen. Viele Punkte wirken als Fernpunkte über den Verlauf der Meridiane auf entfernter liegende Körperregionen und Organe. Andere Punkte haben übergeordnete Wirkungen wie Schmerzlinderung, Entspannung oder Tonzierung. Entsprechend dem individuellen Krankheitsbild werden Punkte mit verschiedenen Wirkungen zu einem Behandlungsschema kombiniert.

Moxibustion ist ein tonisierendes Verfahren, bei dem durch die milde Erwärmung von Akupunkturpunkten mit glimmendem Beifußkraut eine zusätzliche Heilwirkung erzielt wird.

Chinesische Kräuterheilkunde

Individuell für jeden Patienten und sein Beschwerdebild werden Rezepturen aus Kräutern und mineralischen Substanzen zusammengestellt. Diese werden unter strengen Qualitätskriterien über Apotheken bezogen.

Chinesische Diätetik

Ein individueller Diätplan mit Nahrungsmitteln und Zubereitungsarten, die entsprechend der Erkrankung oder Konstitution zu bevorzugen oder zu meiden sind, eröffnet die Möglichkeit, an der eigenen Genesung mitzuwirken und weiteren Störungen vorzubeugen.

Tui Na

Die klassische Massagetherapie der Chinesischen Medizin unterstützt die Akupunkturbehandlung.

Diagnostik und Therapie

Jeder Behandlung am Zentrum für TCM und Naturheilverfahren Sigmaringen geht eine ärztliche Beurteilung im Sinne der westlichen Schulmedizin voraus.

Entscheidend ist die Stellung einer Chinesischen Syndromdiagnose, für die neben den Hauptsymptomen des Patienten seine weiteren Beschwerden sowie eine Vielzahl individueller Befindlichkeiten umfassend erfragt werden. Von großer Bedeutung ist neben der körperlichen Untersuchung die Beurteilung des Pulses und der Zunge.

Die Befunde werden nach den Regeln der TCM zu einer Diagnose zusammengefasst. Entsprechend dieser Chinesischen Diagnose werden ein individueller Therapieplan erstellt und die am besten geeigneten Behandlungsverfahren ausgewählt. Die Therapie umfasst 10 bis 12 Akupunkturbehandlungen über einen Zeitraum von mehreren Wochen.

Applied Kinesiology und Moderne Mayr-Medizin

werden ebenfalls in unserem Zentrum angeboten.